

An unsere Abonnenten!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **52 (1958)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

der Westmächte, einer Verständigung zwischen Amerika und der Sowjetunion über den Orient das Wort redet. Auf alle Fälle läßt sich die Sowjetunion nicht mehr aus der kommenden Neugestaltung Vorderasiens ausschalten, weder politisch noch wirtschaftlich. Und wenn auch die Ende Dezember in Kairo abgehaltene Konferenz von Vertretern afrikanischer und asiatischer Freiheitsbewegungen keinen amtlichen Charakter trug, so täten die Westmächte doch sehr übel daran, wenn sie die scharf antikolonialistischen und antiimperialistischen Beschlüsse der Konferenz und das mit eindrücklicher Vorbehaltlosigkeit abgegebene Hilfsversprechen des sowjetischen Delegationsführers an alle unterentwickelten Länder nicht ernst nähmen. Eine Studie, die das amerikanische Außenministerium unlängst veröffentlicht hat, stellt selber fest, daß die Sowjetunion an zehn unterentwickelte Länder in den letzten zweieinhalb Jahren Wirtschaftshilfe in einem Betrag geleistet hat, der die amerikanische Wirtschaftshilfe an diese Länder erheblich übersteigt (1,5 Milliarden Dollar gegen 900 Millionen) – von den besseren Bedingungen, unter denen die sowjetische Hilfe geleistet wurde, ganz zu schweigen.

Alles in allem: Der amerikanisch-westmächtlichen Druck- und Drohpolitik, die es kalt entschlossen auf einen kriegerischen Zusammenprall der beiden großen Machtlager ankommen läßt, ja ihm mindestens unbewußt entgegentreibt, erwächst in den «nichtfestgelegten», zumeist wirtschaftlich und kulturell zurückgebliebenen Ländern eine zunehmend besser organisierte Gegenkraft, die sich immer mehr auf die Sowjetunion und dazu auf China hin ausrichtet. Wir zählen darauf, daß diese Kraft – die von «Heiden» aller Art und Mohammedanern verkörpert wird –, zusammen mit der rüstungsgegnerischen Revolte in den westlichen Ländern selbst dazu beitragen werde, der Sache des Friedens und der sozialen Neuordnung im «christlichen» Abendland während des vor uns liegenden Jahres eine tüchtige Strecke Weges weiterzuhelfen.

11. Januar.

Hugo Kramer

An unsere Abonnenten!

Diesem Heft liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir bitten Sie höflichst um Einzahlung des Abonnementsbetrages für 1958 (jährlich Fr. 20.—, halbjährlich Fr. 10.—, vierteljährlich Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 21.—, halbjährlich Fr. 10.50). Der Einzahlungsschein liegt aus technischen Gründen der g a n z e n Auflage bei. Wer uns den Abonnementsbetrag schon überwiesen hat, möge vielleicht den Schein gelegentlich für einen freiwilligen Beitrag benützen, wofür wir zum voraus herzlich danken. Probehefte zur Werbung von neuen Abonnenten werden von der Administration gerne unentgeltlich zugestellt.